

EUROPA  ESTLAND

Estland: Weite Moore & stille Küsten

Tourencharakter 1	Reisedauer	8 Tage	Gruppe	8-16 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	4 Tage		

- Mittelalterliche Stadttürme und Künstlerviertel in der Hauptstadt Tallinn
- Nordische Ostseeküste, Taiga-Urwald und Deutsch-Baltische Herrenhäuser im Lahemaa Nationalpark
- Moorschuhwanderung mit Moorbad
- Waldküche erleben - Kochkurs
- Universitätsstadt Tartu - Kulturhauptstadt Europas 2024
- Fraueninsel Kihnu - UNESCO-Weltkulturerbe

Spannendes Reiseerlebnis am Rande Europas: Wir entdecken mittelalterliche Stadttürme und Künstlerviertel in der Hauptstadt Tallinn sowie die Nordische Ostseeküste und den Taiga-Urwald. Und wer nach dem Genuss der traditionellen "Waldküche" auf den Geschmack gekommen ist, rundet die Reise mit einem Kochkurs ab.

Estland: Baltische Balance mit Küsten und Künsten zwischen Tallinn, Taiga und Tartu

Sie beendet ihr Tagwerk erst spät in der nordischen Sommernacht, die Sonne über Lahemaa, dem „Land der Buchten“. Viele Stunden lässt sie sich für ihren Tagesabschied Zeit. Die weißen Nächte, sie spielen hier mit allen Farben über dem Finnischen Meerbusen - das quirrlige Hauptstadtleben von Tallinn nur einen Steinwurf entfernt. Ob der Riese Kalevipoeg die Findlinge, diese steinernen Kolosse, entlang der Ostseeküste drapiert hat oder doch die Folgen der letzten Eiszeit? Estnische Heldenepen halten sich nicht lange versteckt, auf unseren Wegen zwischen Küsten, tiefgrünen Taiga-Wäldern und mystischen Mooren.

Natur und Kultur im Wechselspiel

Inmitten der dünn besiedelten baltischen Landschaft, in der die Natur ihre Künste spielen lässt, blüht auch eine dichte Szene aus Kunst und Kultur auf. Schritt für Schritt erfahren wir entlang der historischen Stadtmauer, wie die Altstadt von Tallinn zu einer der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Europas werden konnte. Wo

sich aber eine ebenso lebendige zeitgenössische Kreativszene etabliert hat wie tief im Landesinneren, in der Universitätsstadt Tartu, der Kulturhauptstadt 2024.

Mit allen Sinnen

Dieses Wechselspiel aus Natur und Kultur in Estland bringen uns unsere lokal verwurzelten Guides wie Triin oder ihre Kolleg:innen näher. Zusammen erkunden wir die drei Nationalparks „Lahemaa“ mit seinen dicht bewaldeten Küsten im Norden, das Hochmoor in „Soomaa“ und den „Matsalu“-Nationalpark. Wir erleben das Land in unserer kleinen Gruppe Gleichgesinnter mit allen Sinnen: Wir können nach Spechten lauschen, die die westliche Taiga für ihren Hausbau auserkoren haben. Können Ausschau halten nach Spuren scheuer Zeitgenossen der nordischen Wildnis, wo Elch und Luchs noch heimisch sind. Wir riechen und schmecken die Küche des Waldes. Und nach einer Wanderung mit Moorschuhern fühlen wir das bräunliche, aber doch blitzsaubere Wasser des Moorsees auf unserer Haut. Bevor wir diese, wenn gewünscht, in der Holzblock-Sauna mit Honig übergießen lassen - ein estnisches Ritual.

Moorböden schwingen, Inselfrauen singen

Nicht selten im Land der „singenden Revolution“, in dem unter unseren Füßen die Moorböden schwingen: Menschen, die beschwingt im Alltag singen. Auf der Fraueninsel Kinhu zählen Tänze und Musik bis heute zum täglichen Leben (und zum [Unesco Weltkulturerbe](#)), seit vor Jahrhunderten fast alle Männer zur See fuhren und die Frauen das Inselleben und dessen ganz eigene Traditionen fortgeschrieben haben. Es kommt nicht selten vor, dass hier Bewohnerinnen wie selbstverständlich im langen Trachtenrock mit alten Beiwagen-Motorrädern um die Ecke biegen.

Unsere Mitarbeiterin Katrin hat die Reise in Estland mit einer unserer kleinen, familiären Gruppen erkundet und zeigt sich begeistert von Triin und ihrem deutsch sprechenden Team. Gemeinsam schauen wir aufs Ganze, und achten gerade deshalb auf liebevolle Details.

Diese Wanderreise ins nordische Baltikum samt frisch gekürter Kulturhauptstadt Tartu richtet sich an Menschen, die gleichsam Natur und Kultur erleben wollen. Wir werden Zeug:innen urzeitlicher Entstehungsgeschichte, können in die Vergangenheit reisen und in Küstendörfern die Essenz früherer Tage aufspüren, ob in Herrenhäusern deutsch-baltischen Adels oder Kurorten russischer Zare. Wir sehen Hochmoore, die sich bis zum Horizont erstrecken - und erweitern durch die Begegnungen mit Natur und Mensch unseren Horizont. Wir spüren draußen in der Natur die Ruhe und tauchen ein ins moderne, pulsierende Leben von Tallinn bis Tartu.

Diese Estland-Wander-Erlebnisreise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/eeg02

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft

Ankunft in Tallinn. Transfer vom Flughafen zum Hotel.

Abends unternehmen wir mit unserem Guide einen ersten Spaziergang durch die mittelalterliche Stadt Tallinn, danach Abendessen in einem gemütlichen Restaurant.

Übernachtung in Tallinn

(-/-/A)

2. Tag: Stadtwanderung in Tallinn und Lahemaa Nationalpark

Am Vormittag unternehmen wir einen geführten Stadtrundgang durch Tallinn, die Stadt mit dem noch ursprünglichen Straßensystem aus dem 13. Jahrhundert und der alten Stadtmauer. Viele Häuser aus dem 15. Jahrhundert stehen noch in ihrer ursprünglichen Größe und Form, alle wichtigen und repräsentativen Regierungsgebäude und Kirchen sind unversehrt. Die Altstadt von Tallinn ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Europas und geröhrt daher zum UNESCO-Weltkulturerbe. Danach besuchen wir das Kreativviertel Telliskivi, wo sich die örtliche Künstlerszene mit Galerien, Shops und Cafés entwickelt hat. Zurück geht es durch den Stadtteil Kalamaja, der mit seinen hübschen Holzbauten besticht. Am Nachmittag fahren wir zum Lahemaa Nationalpark, wo wir unsere erste Wanderung unternehmen. Wir beziehen unsere Zimmer und lassen den Abend bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

Nacht in Lahemaa im Gästehaus**Autofahrt 100 km, Wandern ca 13 km****Gehzeit ca. 4,5 Std****(F/-/A)****3. Tag: Nordische Küste-Taiga-Urwald und Herrenhäuser**

Lahemaa ist der älteste und größte Nationalpark in Estland, wo nordische Strandlandschaften mit riesigen Findlingen, Hochmooren und taiga-artige Wälder geschützt sind. Für den Vormittag ist eine längere Küstenwanderung vorgesehen. Es geht durch das Kapitänsdorf Käsmu, in dem auch ein Meeresmuseum errichtet ist. Weiter geht es die nordische Küste entlang, vorbei an Findlingen, bis zum Kap und zurück durch den alten Nadelwald. Diese außergewöhnliche Kombination von Meer, Küste und dichtem Wald ist ein Genuss für Naturfreunde. Kulturhighlight vom Schutzgebiet ist die Deutsch Baltische Geschichte mit ihren wunderschönen Herrenhäusern und den traditionellen estnischen Fischerhäusern.

Optional: Besuch das Herrenhaus Palmse (12 EUR).

Am Nachmittag wandern wir in den richtigen Taiga-Urwald, wo wir zwischen vielen alten Bäumen und Totholz seltene Tier- und Pflanzenarten finden können. Etwas typisches für die Taiga ist die Zitterpappel oder die Espe. In nordischen Verhältnissen werden sehr schnell wachsende Bäume riesig und daher ist Espenholz weich und nährstoffreich. Sie sind sehr wichtige Lebensquellen für viele Pilze, Flechten, Insekten und Vögel. Während unserer Wanderung halten wir Augen, Ohren und Seele für Überraschungen offen.

Nacht in Lahemaa im Gasthaus**Autofahrt 30 km, Wandern 12 km + 8KM****Gehzeit Vormittag ca.4 Std, Nachmittag ca.2,5 Std.****(F/-/A)****4. Tag: Peipussee und Universitätsstadt Tartu**

Heute fahren wir weiter Richtung Südosten vorbei an Europas fünft größtem See - dem Peipussee. Der riesige Süßwasser See gehört zu Estland und die übrigen 2/3 zu Russland. Hier leben noch „Altgläubige“, die im 17. Jahrhundert aus Russland vor Änderungen der orthodoxen Kirche geflohen sind um ihrer Religion treu bleiben zu können. Wir fahren vom Lahemaa Nationalpark zum Endla Naturschutzgebiet und wandern ca. 2Std durch

den Park. Danach geht es in einer 1 Stündigen Fahrt nach Tartu- das geistliche und kulturelle Zentrum Estlands. Bei unserer 2 stündigen Stadtbesichtigung in Tartu werden wir vieles kennenlernen. Nach dem gemeinsamen Stadtrundgang, bei dem wir vieles über die Stadt erfahren werden, steht der späte Nachmittag und Abend zur freien Verfügung. Lassen Sie sich vom Charme der Stadt treiben.

2024 ist Tartu Kulturhauptstadt Europas.

Tartu mit knapp einhunderttausend Einwohnern, ist die zweitgrößte Besiedlung in Estland und Kulturhauptstadt 2024. Das Stadtsymbol ist die Brunnenskulptur, die küssenden Studenten, direkt auf dem Rathausplatz, daneben befinden sich Museen, Cafés und ein großer Park, der sich über einen Hügel erstreckt. Nordeuropas älteste Universität liegt einige hundert Meter weiter. Durch die ehemalige Hansestadt fließt der Fluss Emajõgi und die große Bogenbrücke führt direkt zum Rathausplatz.

Nachmittag zur freien Verfügung

Nacht in Tartu, (Hotel Dorpat www.dorpat.ee)

(F/-/-)

5. Tag: Hochmoorwanderung mit Moorschuh

Nach dem Frühstück starten wir von Tartu Richtung Soomaa Nationalpark.

Soomaa bedeutet Moorland und der Name sagt aus, worum es in einem der größten Regenmoor-Nationalparks in Europa geht. Im Soomaa-Nationalpark gibt es ausgedehnte Moore, die von Wäldern, Flüssen und blumenreichen Waldwiesen umgeben sind. Hier kann man die Stille und die Schönheit der unberührten Natur genießen. Und es gibt eine fünfte Jahreszeit! Soomaa ist vor allem für diese kalendarische Besonderheit bekannt.

Heute steht etwas besonders auf dem Programm - das Hochmoor. Da wir im Hochmoor Nationalpark sind, wollen wir das ganz besonders erleben und eine Wanderung mit Moorschuh unternehmen. Das Wasser ist dort bräunlich, extrem süß und sauber. Baden im Moorsee ist in Estland ein MUSS. Am späteren Nachmittag starten wir mit einem Saunabesuch. Die von der UNESCO erwähnte Rauchauna ist wohl mehr estnisch als jedes andere Erlebnis, auf Wunsch bereiten wir gerne eine Holzblock Sauna für Sie vor. Nach einem langen Tag in der Natur gibt es nichts Besseres, als sich in der Sauna mit Honig zu überziehen und ein gesundes Peeling mit Birkenzweigen.

Nacht in Gasthaus im Soomaa NP

Picknick

Autofahrt 120 km, Wandern mit Moorschuh 12 km (Moorschuhe sind inklusive)

Gehzeit ca. 4 Std.

(F/-/A)

6. Tag: Ausflug Fraueninsel Kihnu - Unesco-Weltkulturerbe

Ein Ausflug auf die Fraueninsel Kihnu ist ein unvergessliches Erlebnis. Kihnu ist die siebtgrößte Insel Estlands. Die Inseltraditionen, Kleidung, Sprache, Musik, Handarbeit - gehören zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe. Das Museum von Kihnu präsentiert diese Traditionen sehr ansprechend. Auf der Insel Kihnu mit

ihren etwa 700 Einwohnern herrscht eine gemeinschaftliche Lebensweise, überlieferte Kulturtraditionen, die örtliche Sprache und deren Lieder. Für die Einheimischen sind der Tanz und das Musizieren ein sehr wichtiger Teil des Lebens. Jahrhundertlang haben die Männer der Insel die meiste Zeit auf hoher See verbracht und die Frauen wurden zu den Trägern des kulturellen Erbes, des Handwerkes, der Tänze, der Spiele und der Musik. Bis zum heutigen Tag kann man sehen, wie die Frauen in Kihnu in längsgestreiften Röcken mit dem Motorrad herumfahren. Nach dem Frühstück geht es mit dem Bus zum Hafen nach 1 Std Fahrzeit kommen wir auf der Fraueninsel an. Wir werden abgeholt und zum Zentrum gebracht. Wir besichtigen die Dorfschule, die Kirche, das Museum und den Leuchtturm .Mittagessen im Dorfkrug, danach gehen wir zurück zum Hafen.

Übernachtung in Soomaa NP**Autofahrt 150 km, Fähre ca. 1 Std, Wandern 10 km, Gehzeit ca. 3 Std.****(F/M/-)****7. Tag: Haapsalu, Matsalu Nationalpark**

Fahrt von Pärnu nach Tallinn. Haapsalu ist ein ehemaliger Kurort russischer Zare. Eigens für den Zaren wurde eine Bahnlinie in der Lagunenstadt erbaut. Heute erinnert der ganz aus Holz gebaute Bahnhof und die alten Dampfloks an diese Zeit. Entlang der Lagune, die im Winter zugefroren ist und als Eisstraße genutzt wird, wandern wir zur Ordensritterburg, die Sie sich auf Wunsch anschauen können. Im Matsalu Nationalpark gibt es für Besucher mehrere Wanderwege und Aussichtstürme. Am Nachmittag fahren wir durch den Matsalu Nationalpark Richtung Tallinn und genießen ein gemeinsames Abendessen in der Hauptstadt.

Nacht in Tallinn**Autofahrt km 50, Wandern 14 km , Gehzeit ca. 4 -4,5 Std****(F/-/A)****8. Tag: Rückreise oder individuelle Verlängerung**

Zurück nach Tallinn - Flughafen

Transferzeit ca. 20 Minuten

Enthaltene Leistungen

- Linienflug in der Economy Class ab/bis Wien oder München. Andere Abflughäfen gerne auf Anfrage, gegebenenfalls gegen Aufpreis.
- Transfers ab/bis Flughafen
- Alle Fahrten im privaten Kleinbus
- 7 Übernachtungen in Mittelklassehotels oder kleinen Gasthäusern im DZ mit DU/WC,
- 7* Frühstück, 2* Picknick, 5* Abendessen
- Moorschuhwanderung (Moorschuhe sind inkludiert)
- Saunabesuch mit Saunaritual (optional)
- Kochkurs in der Wildniss

- Kihnu Insel Ausflug (Fraueninsel)
- Alle Leistungen laut Programm
- Örtliche deutsch sprechende Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Nicht im Detailprogramm angeführte Mahlzeiten und Getränke
- Reise (Storno)Versicherung, Impfungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie z. B. Souvenirs
- Zusätzlich anfallende Kosten bei Krankheit, Rettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Änderungen durch Flugzeitverschiebungen

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Seit der EU-Erweiterung 2004 sind Estland, Lettland und Litauen Mitglied der EU. Als Länder des Schengen-Raums benötigen BürgerInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zur Einreise lediglich einen gültigen Reisepass bzw. einen gültigen Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Von April bis Oktober kommt es immer wieder zur Übertragung der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) durch Zeckenbisse. Bei Aufenthalten in dieser Zeit wird eine Impfung empfohlen. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen.

Die medizinische Versorgung im Baltikum gilt als gut. Das Gesundheitssystem ist in allen drei Staaten gut ausgebaut und der medizinische Standard ist durchaus mit unserem vergleichbar.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

In Estland, Lettland und Litauen ist das Klima rau bis mäßig kontinental. Die oft sehr kalten und frostigen Winter dauern relativ lange, die Sommer sind vergleichsweise kühl mit Durchschnittstemperaturen von 17 Grad im Juli.

Rund ums liebe Geld

Währung

Euro (in allen drei Staaten)

Trinkgelder

Beim Besuch in der Gaststätte ist zu beachten, dass das Trinkgeld schon im Preis enthalten ist, trotzdem wird Trinkgeld gerne gesehen. Bei Taxifahrten beispielsweise ist ein Trinkgeld von 10 bis 15 % üblich.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Die Zeitzone in allen 3 baltischen Staaten ist einheitlich UCT+2, das heißt Estland, Lettland und Litauen liegen eine Stunde nach der mitteleuropäischen Zeit.

Strom

Die elektrische Spannung in Lettland und Litauen beträgt 220 Volt, in Estland 230 Volt. Die Steckdosen und

Stecker sind in allen drei Ländern zweipolig wie in Österreich, Deutschland und auch der Schweiz. Sie benötigen daher keinen Adapter um ihre elektronischen Geräte verwenden zu können.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

[Reiseversicherung](#): Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele

Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Eva Hickel

+43 316 58 35 04 - 14

eva.hickel@weltweitwandern.com